

## **Workshop Wissenschaftsjournalismus „Schreiben über Informatik“**

### **Vom kreativen Umgang mit einem abstrakten Thema**

„Schreiben über Informatik“ – unter diesem Motto bietet Schloss Dagstuhl, das Leibniz-Zentrum für Informatik, vom 9. bis 12. Juni 2013 einen Workshop Wissenschaftsjournalismus für junge Journalisten und Volontäre an. Anhand aktueller Beispiele aus der Informatikforschung lernen die Workshop-Teilnehmer, wie abstrakte und technisch anspruchsvolle Themen allgemein verständlich und spannend aufbereitet werden können.

### **Die Informatik – eine Fundgrube für Zeitungsgeschichten**

Einen Computer benutzt jeder, doch die Informatik bleibt für viele eine Welt voller Abstrakta. High-Speed-Download-Package-Access, Verifikation, Zero-Knowledge-Proof? – Mal ehrlich, wer hat schon Lust, sich mit derlei Unverdaulichem zu befassen? Doch die Informatik und die Informationstechnologien sind mitnichten blutleer und farblos. Informatik verhindert, dass Flugzeuge abstürzen oder Gauner beim Internet-Banking die Kasse plündern. Informatik sorgt dafür, dass Tumore in Aufnahmen aus dem Computertomographen gestochen scharf sind. Informatik kann aus dem World Wide Web herauslesen, was sich die Menschen wünschen.

### **Faszinierende Informatik**

Für Journalisten lohnt es sich, einen genauen Blick auf die Disziplin *Informatik* zu werfen, denn sie birgt viele noch unentdeckte Geschichten, die durchaus alltagsnah sind. In diesem Workshop lernen Journalisten die faszinierende Seite der Informatik kennen – und vor allem auch, darüber zu schreiben.

### **So gelingt Storytelling**

Ein Schwerpunkt des Workshops ist das kreative Schreiben. Wie gelingt es, trockene wissenschaftliche Inhalte in spannende Geschichten zu verwandeln? Während des Workshops üben die Teilnehmer mit eigenen Texten, wie wissenschaftliches Storytelling gelingen kann. Ein kompakter Theorie-Block mit zusätzlichen Schreibübungen zu den Grundlagen des journalistischen Textens rundet das Programm ab. Die intensiven Schreibübungen erfordern, dass alle Teilnehmer einen Laptop mitbringen.

### **Schloss Dagstuhl – internationaler Treffpunkt**

Schloss Dagstuhl ist der ideale Ort für eine Recherche auf dem Gebiet der Informatik. Die außer-universitäre Forschungseinrichtung in der Leibniz-Gemeinschaft ist seit 1990 Treffpunkt der internationalen Spitzenforschung in der Informatik. Das Informatikzentrum ist weltweit anerkannt für seine wissenschaftlichen Seminare, an denen jährlich mehr als 3000 Wissenschaftler aus aller Welt teilnehmen.

### **Direkte Nähe zu Forschern**

Eine weitere Stärke des Workshops ist die direkte Nähe zu den Forschern. Der Workshop findet parallel zu einem hochkarätigen Dagstuhl-Seminar zum Thema *Virtual Realities* statt, einem Gebiet der Informatik, in dem Realität und künstliche Welten miteinander verschmelzen. Das reicht von medizinischen Anwendungen, bei denen ein Krebsbefund auf dem Millimeter genau in die Röntgenaufnahme des Patienten projiziert wird, bis hin zu Datenbrillen für Computerspieler. Die Wissenschaftler werden aus ihrer Forschung berichten und die Workshop-Teilnehmer bei der Textarbeit fachlich unterstützen.

## **Die Trainer**

**Tim Schröder** ist erfahrener Wissenschaftsjournalist. Er studierte Biologie und im Nebenfach Meeresphysik, volontierte bei der Nordwest-Zeitung und war Redakteur im Wissenschaftsressort der Berliner Zeitung. Seit 2001 schreibt er für die überregionale Presse, insbesondere die FAS, NZZ, SZ und Mare sowie für die Magazine Bild der Wissenschaft oder PM. Darüber hinaus ist er für die Kommunikationsabteilungen verschiedener Unternehmen und Großforschungseinrichtungen tätig. Zudem gibt er Medientrainings und Textworkshops. Seine Themenschwerpunkte sind die Naturwissenschaften, die Grundlagenforschung und die angewandte Forschung sowie die Gebiete Energie und Umwelt. Zudem gibt er Medientrainings und Textworkshops.

Für seine Arbeiten wurde Tim Schröder 2011 mit dem Georg-von Holtzbrinck-Preis für Wissenschaftsjournalismus ausgezeichnet. 2012 erhielt er den Medienpreis Eugen für seinen Text „Wo steckt Mr. Rise?“, der im NZZ Folio 09/11 „Am Tatort“ veröffentlicht wurde.

**Gordon Bolduan** ist verantwortlich für die Forschungskommunikation zur Informatik an der Universität des Saarlandes. Er ist auch Dozent am Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation in Karlsruhe.

Nach dem Informatik-Studium an der Universität Passau und der University of Glasgow absolvierte er ein Volontariat beim Heise-Verlag in Hannover und arbeitete mehrere Jahre als Redakteur für die deutsche Ausgabe des MIT-Magazins Technology Review.

Für das kritische Feature „Ende des Wohlwollens“ wurde Gordon Bolduan 2008 mit dem Journalistenpreis Informatik ausgezeichnet.

**Der Workshop wird von Schloss Dagstuhl finanziell unterstützt. Deshalb beträgt die Teilnahmegebühr lediglich 100 € bei freier Unterkunft und Verpflegung in Schloss Dagstuhl.**

**An dem Workshop können maximal zwölf Personen teilnehmen. Anmeldungen gelten nach Reihenfolge ihres Eingangs.**

**Sie haben Fragen oder wollen sich anmelden? Dann wenden Sie sich bitte an**

**Dr. Roswitha Bardohl**  
**Geschäftsstelle Schloss Dagstuhl**  
**Tel.: 0681 / 302-3847**  
**E-Mail: [Roswitha.Bardohl@dagstuhl.de](mailto:Roswitha.Bardohl@dagstuhl.de)**

**Die Gebühr zur Teilnahme an dem Workshop in Höhe von 100 € überweisen Sie bitte nach Erhalt der Teilnahmebestätigung auf das folgende Konto:**

**Kontoinhaber: Schloss Dagstuhl**  
**Kontonummer: 5 100 003**  
**Bank: Bank 1 Saar**  
**Bankleitzahl: 591 900 00**  
**Verwendungszweck: WWJ 13242**

Weitere Informationen zu Schloss Dagstuhl und dem Workshop finden Sie unter <http://www.dagstuhl.de/13242>

# Programm Workshop Wissenschaftsjournalismus

<http://www.dagstuhl.de/13242>

## Sonntag, 9. Juni 2013

Bis 17.30 Uhr      *Anreise*

*18.00 Uhr*              *Abendessen*

ab 19.00 Uhr      Einstimmung, Get-Together mit Forschern und den Seminarleitern

## Montag, 10. Juni 2013

*Bis 9.00 Uhr*              *Frühstück*

9.00 Uhr              **Der Blätterwald – ein kurzer Medienüberblick**

9.30 Uhr              **Das kleine Einmaleins des journalistischen Textens**  
Kreative Schreibübungen

11.00 Uhr              **Meet the Scientist I**  
Fachvorträge der Wissenschaftler und Diskussion

*12.15 Uhr*              *Mittagessen*

13.00 Uhr              **Meet the Scientist II**  
Fachvorträge zum Thema *Virtual Realities*  
anschließend Diskussion

14.00 Uhr              **Reflexionsrunde zur Themenfindung**  
Der Weg zur spannenden Forschungs-Geschichte

14.30 Uhr              **Entwurfsphase I**

*15.30 Uhr*              *Kaffeepause*

16.00 Uhr              **Kleine Reflexionsrunde: Sticht das Thema?**

**16.15 Uhr**              **Entwurfsphase II**

*18.00 Uhr*              *Abendessen*

## **Dienstag, 11. Juni 2013**

<i>Bis 9.00 Uhr</i>	<i>Frühstück</i>
9.00 Uhr	Morgenrunde im Plenum/Stimmungsbild. <b>Entwicklung der Storylines</b> in Kleingruppen
10.00 Uhr	Klausurphase: Konzeption und Recherche der Artikel
<i>12.15 Uhr</i>	<i>Mittagessen</i>
13.00 Uhr	<b>Meet the Scientist III</b> Kleingruppen mit den Fachreferenten vom Vortage, letzte Fragen klären, Wissen vertiefen
14.00 Uhr	Klausurphase: Feinkonzept und Schreiben
15.00 Uhr	Plenum und Kleingruppen: Hilfe beim <b>Finden der TextEinstiege, der Dramaturgie</b> anschließend Klausurphase: Schreiben
<i>18.00 Uhr</i>	<i>Abendessen</i>
19.00 Uhr	Schlussrunde und Stimmungsbild im Plenum

## **Mittwoch, 12. Juni 2013**

<i>Bis 9.00 Uhr</i>	<i>Frühstück</i>
9.00 Uhr	Morgenrunde im Plenum
9.15 Uhr	<b>Kleine Reise durch die Welt der Informatik</b> Ein Themenfundus für Journalisten: Entwickeln von Themenideen für die Redaktion daheim
<i>10.45 Uhr</i>	<i>Kaffeepause</i>
11.00 Uhr	<b>Textpräsentationen I</b> Auswertung und Besprechung der fertigen Texte mit den Seminarleitern und Wissenschaftlern
<i>12.15 Uhr</i>	<i>Mittagessen</i>
13.00 Uhr	<b>Textpräsentationen II</b> - Fortsetzung

Ende des Workshops gegen 16.00 Uhr, danach Kaffee und Kuchen